# Aufbruchstimmung : damals und heute = Hier et aujourd'hui : une période de renouveau

Autor(en): **Frank, Michael**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **105 (2014)**

Heft (4)

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-856233

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Aufbruchstimmung – damals und heute
# Hier et aujourd'hui : une période de renouveau

Electrosuisse und der VSE – die beiden Verbände sind seit ihren Anfangszeiten miteinander verknüpft. So waren es im Jahr 1895 u.a. Mitglieder des sechs Jahre zuvor gegründeten Schweizerischen Electrotechnischen Vereins (SEV), die den Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen aus der Taufe hoben. Heute heisst der SEV Electrosuisse, doch die beiden Verbände bleiben eng miteinander verbunden – und dies nicht nur durch das Bulletin SEV/VSE, das Electrosuisse und der VSE seit über 100 Jahren, nämlich seit 1910, gemeinsam herausgeben. So ist ein guter Teil der Mitarbeitenden der VSE-Mitgliedunternehmen ebenfalls Mitglied bei Electrosuisse. Ausserdem organisieren die beiden Verbände seit 2007 gemeinsam den Schweizerischen Stromkongress, der sich innert kurzer Zeit zum wichtigsten Treffpunkt der Schweizer Strombranche entwickelt hat.

Sowohl die Anfangszeit der beiden Verbände wie auch die Gegenwart sind geprägt von einer Aufbruchstimmung: Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte sich die Technik, insbesondere die Energietechnik, rasend schnell, und es galt, dieser verheissungsvollen Technologie den Weg in die Zukunft zu ebnen. Heute wiederum sieht sich die Branche mit der Herausforderung konfrontiert, eine nachhaltige Energieversorgung für die Zukunft sicherzustellen. So steht die Branche heute nach über 100 Jahren neuerlich an einem entscheidenden Wendepunkt und muss sich neu ausrichten und gleichsam die nächsten 100 Jahre in Angriff nehmen. Dafür ist der Effort aller notwendig. Die Branche benötigt Ingenieurinnen und Ingenieure und deren technisches Know-how genauso wie Fachspezialisten im Bereich der Wirtschaft, des Rechts, der Regulierung oder der Kommunikation.

In sechs Jahren wird der VSE mit seinem 125-Jahre-Jubiläum nachziehen – heute ist schwierig, wenn nicht gar unmöglich abzuschätzen, an welchem Punkt die Branche dannzumal stehen wird. Doch eines ist klar: Stehenzubleiben kann sich niemand erlauben. In diesem Sinne freue ich mich für die nächsten Jahre auf eine konstruktive, dynamische und fruchtbare Zusammenarbeit mit unserem «Schwesterverband» – und gratuliere Electrosuisse ganz herzlich zum Jubiläum!

Michael Frank, Direktor des VSE

---

Electrosuisse et l'Association des entreprises électriques suisses ont toujours été très proches l'une de l'autre. L'AES a d'ailleurs été créée en 1895, notamment par des membres de l'Association suisse des électriciens (ASE), ancêtre d'Electrosuisse, fondée six ans plus tôt. Si l'ASE a depuis changé de nom, les deux associations restent étroitement liées – et pas uniquement par le Bulletin SEV/AES qu'elles publient conjointement depuis 1910, soit plus d'un siècle. En effet, la majorité des entreprises membres de l'AES font aussi partie d'Electrosuisse. Et depuis 2007, toutes deux organisent ensemble le Congrès suisse de l'électricité, qui est très vite devenu le lieu de ralliement de la branche suisse de l'électricité.

Comme au moment de leur fondation, les deux organisations traversent actuellement une période de renouveau. Au début du XXe siècle, la technique, et en particulier celle relative au domaine énergétique, s'est développée de façon extrêmement rapide. Il a donc fallu ouvrir la voie à ces technologies prometteuses. Aujourd'hui, la branche est une fois encore confrontée à un défi d'envergure : assurer un approvisionnement énergétique durable pour l'avenir. Elle se trouve ainsi, plus d'un siècle après ces grands bouleversements, face à un nouveau tournant décisif, ce qui la contraint à redéfinir son orientation et, en quelque sorte, à fourbir ses armes pour les 100 prochaines années. Pour cela, l'effort de tous est nécessaire : la branche a besoin du savoir-faire technique des ingénieurs, mais aussi de spécialistes techniques dans les domaines de l'économie, du droit, de la régulation et de la communication.

Dans six ans, l'AES fêtera son 125e anniversaire. S'il est aujourd'hui difficile, voire impossible, de savoir dans quelle situation la branche se trouvera à cette date, une chose est sûre : personne ne peut s'offrir le luxe de rester les bras croisés. C'est dans cette optique que je me réjouis de la collaboration avec notre «jumelle», qui s'annonce à la fois constructive, dynamique et fructueuse. Je présente à Electrosuisse mes meilleurs vœux pour son jubilé !

Michael Frank, Directeur de l'AES

VSE, Hans-Peter Thoma

VSE-Geschäftsstelle Aarau.
Bureau Aarau de l'AES.